

Postulat

Stopp dem Abbau des Service public – für die Weiterführung des physischen Aushangs von Todesanzeigen

Mit einer knappen Mitteilung Anfang Juni 2022 hat der Stadtrat mitgeteilt, dass er bereits im Februar 2022 beschlossen hat, die Bewirtschaftung der physischen Aushängevorrichtungen für Todesfallmeldungen einzustellen. Einzige Ausnahme ist der Aushang beim Eingang des Rathauses. Den Entscheid begründet der Stadtrat mit dem personellen Aufwand und einem «zeitgemässen Angebot».

Wir teilen diese Meinung nicht und fordern die Weiterführung, resp. die Wiederaufnahme des physischen Aushangs von Todesanzeigen an den bisherigen Standorten, resp. es darf minimale Standortänderungen geben (Bsp. Bautätigkeiten an Gebäuden, Bsp. Liegenschaft ehem. Schreinerei Hächler). Die Bestattungsmeldungen auf der städtischen Webseite dürfen bestehen bleiben.

Begründung

Die Mitteilung über einen Todesfall hat in der Bevölkerung einen grossen sozialen Aspekt. Insbesondere ältere Mitmenschen haben ein grosses Bedürfnis, über Todesfälle in der eigenen Gemeinde, in der gewohnten Umgebung, informiert zu sein. Gerade diese Altersgruppe hält sich nicht ständig in digitalen Medien auf, so wie dies jüngere Mitmenschen und Jugendliche tun. Mit der Einstellung des physischen Aushangs werden hauptsächlich dem älteren Bevölkerungsanteil diese Meldungen vorenthalten.

Wir konnten in Zeiten des physischen Aushangs mehrfach und über eine lange Zeit beobachten, dass der Standort einer solchen Publikationsmöglichkeit mit einem zeitgemäss gestalteten Kästchen immer noch gesucht ist und auch ein Treffpunkt von interessierten Bürgerinnen und Bürgern war, denn man hielt an, las die Meldung und kam mit anderen Personen ins Gespräch. Ein sozialer Austausch fand statt. Dies ist nun nicht mehr der Fall.

Die Stadt Lenzburg erhöhte in den letzten Jahren stets den Personalbestand. Zu begründen, dass der personelle Aufwand zu gross ist, wenn es gleichzeitig immer mehr städtisches Personal gibt, ist ein Affront gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern. Sowohl das Personal des Werkhofes sowie jenes der Regionalpolizei sind an sämtlichen Werktagen auf dem städtischen Gebiet unterwegs und es ist diesen Personengruppen aus unserer Sicht zumutbar, diese Aufgabe zu übertragen.

Lenzburg, 15. September 2022

Michael Häusermann und Mitunterzeichner

